

[3.4.1] Tarif- und Steuereinrichtungen

Ausführungshinweise

In den Versorgungsgebieten der oberösterreichischen Netzbetreiber (ausgenommen KFD) ist die Einzel- oder Gruppensteuerung anzuwenden.

- ◆ Tarifmäßig bedingte Schaltungen müssen grundsätzlich nach den Messeinrichtungen erfolgen.
- ◆ Schaltungsbeispiele sind aus den Tarifschaltungen ersichtlich.
- ◆ Sonderfälle sind mit dem Netzbetreiber zu klären.
- ◆ Die Spannungsversorgung für Lastschaltgeräte (Rundsteuerempfänger) darf nur vor der Messeinrichtung angeschlossen werden.
- ◆ Sie Spannungsversorgung für das Lastschaltgerät (Rundsteuerempfänger) ist mittels plombierbarer Vorsicherung (max. 10 Ampere) gegen Überlast und Kurzschluss zu schützen.
- ◆ An eine Vorsicherung dürfen maximal 5 Lastschaltgeräte (Rundsteuerempfänger) angeschlossen werden.
- ◆ Details zur Ausführung der Selektivteilsicherung - siehe **SELEKTIVTEILSICHERUNG**
- ◆ Der Querschnitt der Versorgungsleitung (ab Vorsicherung) für das Lastschaltgerät (bzw. den Rundsteuerempfänger) sowie der Querschnitt der Steuerleitung muss $1,5 \text{ mm}^2 \text{ Cu}$ betragen.
- ◆ Die Vorsicherung (der Spannungsversorgung) ist im Anspeisefeld, von außen bedienbar, unterzubringen.
- ◆ Tarifschütze sind bei fabriksfertigen Zähler- und Zählerverteilerschränken im plombierbaren Bereich der NZHS anzutragen.
- ◆ Ist in Altanlagen kein Schützenfach vorhanden, so können erschütterungsfreie, plumbierbare Tarifschütze im Verteilungsbereich der gemeinsamen Messeinrichtungs- und Verteilungstafel montiert werden, bei getrennter Anordnung auf der Messeinrichtungstafel.
- ◆ Bei Stromstärken bis 16 Ampere kann entweder die direkte Schaltung oder die indirekte Schaltung angewendet werden. Bei höheren Stromstärken ist nur die indirekte Schaltung anzuwenden.
- ◆ Bei indirekter Schaltung erfolgt die Anspeisung der Tarifschütze vom Basistarifzähler über Steuerstromkreissicherungen.
- ◆ Die Steuerstromkreissicherungen sind entsprechend ihrer tariflichen Verwendung dauerhaft zu kennzeichnen.
- ◆ Da die Schaltfunktionen nicht beliebig kombiniert werden können, ist mit dem Netzbetreiber bei mehreren Zusatztarifen in einer Anlage, die Anzahl der auszuführenden Lastschaltgeräte (Rundsteuerempfänger) abzuklären.
- ◆ Werden besondere Steuerfunktionen benötigt, ist das Einvernehmen mit dem Netzbetreiber herzustellen.

[Funktionsbeschreibung AMIS Lastschaltgerät \(LSG\) \(1.15 MB\)](#)

[Vorgehensweise bei LSG Störungen \(0.05 MB\)](#)

Farbkennung von Steuerleitungen

Steuerleitungen sind in den nachstehend angeführten Farben auszuführen:

| Steuerleitung für ... | Farbe der Steuerleitung |
|---|-------------------------|
| Heißwasserspeicher | braun |
| Speicherofenanlagen, Direktheizungen und Spitzensperren | orange |
| Ansteuerung für Aufladeautomatik | violett |
| Tarifsteuerung HT/NT | weiß |
| Tarifsteuerung So/Wi | grau |
| Kumulierung 1/4 h-Zähler | grün, gelb |
| unterbrechbare Lieferung | rot |